

Der Oscar des deutschen Marketing ...

Das Goldene Brandeisen ist das Symbol der Frankfurter Marken Gala. Verliehen wird es seit 2006 – für besondere Leistungen und nachhaltigen Erfolg beim Auf- und Ausbau einer Marke. Der Marketing Club Frankfurt entschied sich für ein Brandeisen, weil es einst das erste Instrument des Markenhandwerks war, benutzt von Cowboys, die damit ihre Rinder unverwechselbar markierten. Das Goldene Brandeisen ist ein Ehrenpreis, für den man sich nicht bewerben kann. Verliehen wird er von einer zehnköpfigen fachkundigen Jury:

- Ingo Krauss | Vorsitzender der Jury
- Andrea Albrecht
- Detlef Braun | Geschäftsführer Messe Frankfurt GmbH
- Patrick W. Diemer | Vorsitzender der Geschäftsführung Lufthansa AirPlus Servicekarten GmbH
- Gabriele Eick | Inhaberin Executive Communications
- Jürgen Herrmann
- Bernd Rützler | Executive Vice President Alfred Kärcher GmbH & Co. KG

- Volker Schütz | Geschäftsführender Chefredakteur HORIZONT, Deutscher Fachverlag GmbH
- Uli Veigel | Gründer Uli Veigel Brand Consultancy
- Lars Wöbcke | Chief Marketing Officer BRITA GmbH

Pitch-Events, bei dem das Publikum gemeinsam mit einer Fachjury über den Gewinner entscheidet:

- Markus Gotta | dfv Mediengruppe
- Gabriele Hässig | Procter & Gamble Service GmbH
- Ulf Henning | Accenture GmbH
- Jens Klemann | STRATECO GmbH & Co. KG
- Susanne Pfaff | Media Frankfurt GmbH
- Xavier Sarras | Zum goldenen Hirschen X zerotonline GmbH
- Christopher Schmitz | Ernst & Young GmbH

... und die Frankfurter Sprungfeder

Der Nachwuchspreis des Marketing Club Frankfurt wird 2019 zum fünften Mal vergeben. Vorgeschaltet ist hier ein echter Wettkampf der Bewerber in Form eines



Wirtschaftskurier verleiht Mittelstandspreis der Medien 2019

Weimer Media Group ehrt fünf Preisträger in der Alten Oper

Im Vorjahr war es eine Premiere, jetzt folgte schon das erste Wachstum: Der Mittelstandspreis der Medien wurde erstmals in fünf Kategorien vergeben. Mit der Auszeichnung würdigte die Unternehmerzeitung „Wirtschaftskurier“ herausragende mittelständische Unternehmen und Persönlichkeiten im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Vorfeld der Marken Gala in der Alten Oper Frankfurt.



Die enge Verbindung von Mittelstandspreis der Medien und Marken Gala beruht auf der Partnerschaft zwischen der Weimer Media Group und dem Marketing Club Frankfurt. Mit der Zusammenarbeit möchte die Verlagsgruppe mit Sitz in München, die sich auf Wirtschafts- und Politikjournalismus spezialisiert hat, einen Akzent in Richtung Mainmetropole setzen. Aber nicht nur das ist ein Bekenntnis zur Region: Die Keynote beim Mittelstandspreis der Medien hielt die hessische Staatsministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Professor Kristina Sinemus.

Mit dem Preis möchte die Weimer Media Group den Mittelstand und seine Akteure in den Fokus rücken. „Der Mittelstand ist das Erfolgsgeheimnis der deutschen Wirtschaft. Der Preis würdigt außergewöhnliche Leistungen und ist ein Signal für positives Unternehmertum“, erklären die Verleger Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer. „Marken und Macher bekommen hier durch den ‚Wirtschaftskurier‘ ihre große Bühne. Seit mehr als 60 Jahren begleitet unsere Zeitung Deutschlands Unternehmer, die verliebt sind ins Gelingen.“

Am Samstag erhielt Mario Ohoven den Mittelstandspreis der Medien in der Kategorie „Lebenswerk“. Als Präsident des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft sowie der Europäischen Vereinigung der Verbände kleiner und mittlerer Unternehmen vertritt der gelehrte Banker nachhaltig die Interessen seiner Mitglieder und des gesamten Mittelstands. Für die Henry Lambertz GmbH & Co. KG nahm Professor Hermann Bühlbecker die Auszeichnung in der Kategorie „Unternehmen des Jahres“ entgegen. Der Aachener Printen- und Schokoladenhersteller gilt als Weltmarktführer im Bereich Herbst- und Weihnachtsgebäck. In der Kategorie „Nachhaltigkeit im Hausbau“ bekam die KAMPA GmbH mit ihrem Geschäftsführer Josef Haas den Preis für ihr Konzept zum Hausbau der Zukunft: Jedes Haus verbraucht weniger Energie als es erzeugt. Überzeugt hat die Francotyp-Postalia Holding AG in der Kategorie „Digitale Innovation“. Der international tätige Mittelständler hat vielfältige kryptografische Lösungen für die hochsichere Übertragung von digitalen Daten entwickelt, die Großkunden wie Metro, Eon oder Lufthansa nutzen. Preisträger in der Kategorie

Premiere 2018: Verleihung des Mittelstandspreises der Medien mit Dr. Peter Tauber (2. v. l.) und das Verlegerehepaar Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer (3. und 2. v. r.).

„Mittelstands-Start-up des Jahres“ ist die ReHub GmbH. Deren Gründer entwickelten „Rehago“: eine Virtual-Reality-Anwendung, die halbseitig gelähmte Menschen motiviert, häufiger und regelmäßiger zu trainieren.

Neben dem Mittelstandspreis der Medien hat die Weimer Media Group sich mit zwei weiteren Preisen einen Namen gemacht: Der SignsAward – auch als „Oscar der Kommunikationsbranche“ bekannt – zeichnet jedes Jahr im Sommer besondere Zeichensetzer aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aus. Beim Ludwig-Erhard-Gipfel am Tegernsee, den Medien wie die ARD als „Deutsches Davos“ bezeichnen, verleiht die Verlagsgruppe immer im Januar den Freiheitspreis der Medien. Am 16. und 17. Januar 2020 versammelt sich eine internationale Elite aus Wirtschaft, Politik und Medien, um über drängende Zukunftsfragen zu debattieren. ■

Der Gewinner der Frankfurter Sprungfeder: braceless

Ohne Zahnsperre zum Traumlächeln

Eine Zahnlücke, ein verdrehter Eckzahn: Oft sind es die kleinen Dinge, die den Menschen im wahrsten Sinne des Wortes das Lächeln vermiesen. Wenn sie dann den Kostenvoranschlag eines Kieferorthopäden sehen, ist es endgültig vorbei – ihr Traumlächeln können sich viele Menschen schlicht nicht erlauben.



Björn Zäuner und Patrick Böhm haben braceless vor einem Jahr gegründet und schon vielen Menschen mit ihren durchsichtigen Zahnschienen zu einem Traumlächeln verholfen.

Patrick Böhm und Björn Zäuner aus Bad Homburg sind angetreten, das Gegenteil zu beweisen – mit unauffälligen Zahnschienen aus transparentem Kunststoff, sogenannte Aligner, versprechen sie, Menschen mit leichten Zahnfehlstellungen im ästhetischen Bereich ein Traumlächeln ins Gesicht zu zaubern. Bezahlfähig, unkompliziert und made in Germany. Die beiden 24-jährigen haben wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge absolviert und durch Björns Vater, einem promovierten Zahnmediziner, einen Mentor und Berater aus dem Dentalbereich. Vor genau einem Jahr haben Patrick und Björn ihr Start-up braceless gegründet, zu Beginn dieses Jahres sind sie auf den Markt gegangen und das Feedback ist ermutigend: „Die Grundsätze funktionieren, wir werden angenommen und machen Kunden glücklich“, zieht Patrick ein durchweg positives Zwischenfazit.

Ausgangspunkt ihrer Zahnschienenentherapie sind Abdrücke, die der Kunde mit Hilfe eines Starter-Kits, das er über die Website www.braceless.me zu 19,50 Euro bestellt, in der Regel selbst anfertigt. Anhand dieser Abdrücke sowie Fotos des Gebisses – dem Istzustand – modelliert ein Zahnmediziner den Idealzustand und alle Zwischenschritte per 3-D-Simulation. Ist die Fehlstellung durch Zahnschienen zu beheben, erhält der Kunde ein Angebot mit einem Behandlungsplan (andernfalls gibt es das Geld zurück). Dieser sieht im Regelfall so aus, dass der Kunde bei einer durchschnittlichen Behandlungsdauer von fünf

Monaten zehn Zahnschienen erhält, die er im Schnitt also jeweils 14 Tage tragen muss – und zwar mindestens 22 Stunden am Tag, um den richtigen Effekt zu erzielen. Nur zu den Mahlzeiten wird die Schiene herausgenommen. Die „spangellosen“ Zahnschienen (so die wörtliche Übersetzung von „braceless“) üben im Vergleich mit den bei vielen unbeliebten Brackets einen eher sanften Druck auf die Zähne aus und bewegen diese langsam in die gewünschte Richtung.

Die Fortschritte werden per Smartphone-App regelmäßig abgeglichen und so der weitere Behandlungsweg angepasst. Auf der einen Seite möchten die braceless-Gründer „der Zahnarztangst entgegenwirken und das Produkt so einfach wie möglich machen“ (Böhm), auf der anderen Seite ist wie bei vielen Start-ups natürlich die Konzentration auf voll-digitale Services und Kommunikation der Kern der Geschäftsidee. Dennoch sehen die Gründer in ihrem Produkt keine Konkurrenz zur klassischen Zahnarztpraxis: „Wir suchen explizit die enge Zusammenarbeit mit den

Behandlern, um den Kunden zu bestmöglichen Ergebnissen zu verhelfen. Ziel ist es, unser deutschlandweites Netzwerk an Partnerärzten weiter auszubauen.“

Ach ja, der Preis: braceless nimmt für eine Behandlung 1490 Euro, die Mitbewerber auf diesem wachsenden Markt sind in den allermeisten Fällen teurer. „Die Konkurrenz ist ein Motivator, an dem man sich misst. Ich denke aber, dass wir das bessere Leistungsversprechen haben“, schließt Patrick Böhm.

Die Jury des Marketing Club Frankfurt und auch das Publikum des Pitches zur Frankfurter Sprungfeder hat das Start-up jedenfalls voll überzeugt. In den jeweils zehnmündigen Präsentationen mit anschließenden Fragerunden setzten sich die beiden Bad Homburger gegen die fünf Mitbewerber Actiocre, Get Up, Inga, Meshcloud und VisionWall durch. „Der runde Business-Case mit klarem Nutzwert für eine breite Zielgruppe, das skalierbare, profitable Geschäftsmodell mit sehr hohem Potenzial und der Fokus auf User Experience und Markenaufbau“ hatten es der Jury angetan. ■

Simon Pierrero moderiert die Marken Gala

Der digitale Magier

Simon Pierrero begeistert mit Entertainment, das den Zeitgeist der digitalen Welt trifft. Er verbindet die Zauberkunst mit den Raffinessen modernster Technik und definiert so ein neues Genre der Magie: Die iPad-Zauberei.

Der 41-Jährige Wahl-Münchener, der mit 15 Jahren seine Leidenschaft für die Zauberei entdeckte, wurde durch seine magischen Streiche in der Fernsehsendung „Verstehen Sie Spaß?“ bekannt. Heute ist er einer der innovativsten Magier weltweit.

Bereits über 100 Millionen Zuschauer haben sich von seiner iPad-Magie auf YouTube verblüffen lassen, wenn er unter anderem literarische Freiberier aus seinem Tablet zapft. Aber nicht nur im Internet begeistert er mit seinen digitalen Illusionen. RTL spendierte dem digitalen Magier sein eigenes TV-Special und auch seine Gastauftritte bei Markus Lanz und stern TV faszinierten das deutsche TV-Publikum.

Nach seinem Sensationsauftritt in Hollywood bei Oscar-Moderatorin Ellen DeGeneres, feierte ihn die US-Presse, als „den Deutschen, der die Magie neu erfindet.“ Das Video seines Auftritts wurde 20 Millionen Mal angeklickt.

Mit seiner smarten Art zieht Simon Pierrero in seiner Show auch live sein Publikum mit atemberaubenden iPad-Effekten und einer einzigartigen Mischung aus Technik und Illusion in den Bann. Ebenso verblüffend wie fesselnd sind seine Auftritte als Speaker und Moderator. Am Samstagabend konnten sich auch die Gäste der Marken Gala von Simon Pierrero verzaubern lassen. ■



Wozu braucht der Mann eine Fliege. Simon Pierrero zaubert sie sich einfach herbei. Foto: Simon Pierrero Entertainment

Gillette Venus
#MySkinMyWay

Fühle Dich wohl in Deiner Haut – MIT VENUS

Wir wünschen eine unvergessliche **MARKEN GALA 2019!**

www.gillettevenus.de

3x IM RAUM FRANKFURT

Ihre Fitness- und Wellnessoase

ELEMENTS
Henninger Turm
Hainer Weg 60
60599 Frankfurt
T 069 67 70 17 30

ELEMENTS
Eschenheimer Turm
Bleichstraße 57
60313 Frankfurt
T 069 928 85 50

ELEMENTS
Eschborn
Katharina-Paulus-Str. 2
65760 Eschborn
T 06196 773 00

ELEMENTS
FITNESS UND WELLNESS

www.elements.com